



Liebe Zwickauerinnen und Zwickauer,



ein bewegtes und bewegendes Jahr liegt hinter uns, das durch freudige und positive Begebenheiten ebenso gekennzeichnet war wie durch traurige Momente. Zu den traurigsten Ereignissen gehört sicher der Tod des kleinen Mehmet, der uns im Oktober erschütterte. Im positiven Sinne hingegen bereicherten insbesondere die Veranstaltungen des Robert-Schumann-Jahres unsere Stadt. Viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern nutzten die Angebote, um die Geburtsstadt des Komponisten zu besuchen. Die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten sorgten für Medieninteresse in ganz Deutschland und darüber hinaus. Erfreulich war außerdem, dass wir wichtige Investitionsmaßnahmen abschließen oder beginnen konnten: Mit der Pöhlitzer Brücke erfuhr unsere Verkehrsinfrastruktur eine wichtige Aufwertung. Und mit der Grundsteinlegung für das Schloss Osterstein und für den Ausbau der B 93 wurde das Fundament für zwei überaus wichtige Projekte der Stadtentwicklung gelegt. Von diesen und anderen Investitionen werden auch unsere nachfolgenden Generationen profitieren. Darauf bauen wir 2007 auf, auch wenn mit der „Verwaltungsreform“ im Freistaat Sachsen und dem drohenden Verlust der Kreisfreiheit ein für Zwickau kritisches Vorhaben droht: Neben der zügigen Arbeit an den beiden genannten Großprojekten wollen wir Investorenwettbewerbe sowohl für den Neumarkt als auch für das „Schwanenschloss“ ausschreiben. Das Ziel lautet jeweils, für städtebaulich markante Areale die Initialzündung für eine nachhaltige Entwicklung zu geben. Der Blick in den Veranstaltungskalender belegt zudem, dass im neuen Jahr etliche Events stattfinden werden, die unsere Stadt wieder mit Leben erfüllen. Neben den vielfältigen Veranstaltungen beispielsweise in der Stadthalle, der Neuen Welt, den Städtischen Museen oder im Gasometer denke ich dabei insbesondere an die Bundesbegegnung „Schulen musizieren“, an die Zwickauer Musiktage, an das Zwickauer Stadtfest oder nicht zuletzt an die unterschiedlichen Projekte, die anlässlich der beiden wichtigen automobilen Jubiläen „50 Jahre Trabant“ und „75 Jahre Auto Union“ stattfinden. Trotz der Investitionsvorhaben und trotz der vielfältigen Events wäre unsere Stadt jedoch nichts ohne ein Stück Menschlichkeit und Wärme. Gerade hierzu kann jeder und jede von uns einen Beitrag leisten – durch die Solidarität zu Mitmenschen im Alltag zum Beispiel, durch die Mitarbeit in gemeinnützigen Vereinen oder durch die Unterstützung von Menschen in alter Welt, die unserer Hilfe besonders bedürfen.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie im Neuen Jahr etwas von solcher Menschlichkeit erfahren! Zudem hoffe ich, dass 2007 für Sie alle durch Gesundheit, Freude und Erfolg geprägt sein wird. Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr 2007!

Ihr

Dietmar Vettermann

TAG DER OFFENEN TÜR AM 19. JANUAR 2007

Modernes Herzkatheterlabor öffnet im Städtischen Klinikum



Blick in das hochmoderne neue Herzkatheterlabor im Städtischen Klinikum.

Am Freitag, dem 19. Januar lädt die Klinik für Innere Medizin I im Heinrich-Braun-Krankenhaus von 15 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür im neuen Herzkatheterlabor Haus 25 ein.

Rund ein Jahr nach Etablierung von Herzkatheteruntersuchungen hat das Städtische Klinikum seine gerätekundliche Ausstattung erneut aufgerüstet: Die Klinik für Innere Medizin I verfügt nunmehr über ein eigenes

hochmoderne Herzkatheterlabor. Bisher nutzte sie gemeinsam mit dem Institut für Radiologie eine Anlage. Jetzt verringern sich nicht nur die Wartezeiten auf eine Herzkatheteruntersuchung, sondern vor allem die technischen Voraussetzungen verbessern sich erheblich. So wird die voll digitale Darstellung des Herzens in zwei Ebenen ermöglicht. Gerade für Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion, beispielsweise bei einem Diabetes mellitus, ist das von Vorteil, da weniger Nieren schädigendes Röntgenkontrastmittel benötigt wird. Bei der Wiedereröffnung von chronisch verschlossenen Herzkrankgefäßen erhöht sich die Patientensicherheit und verkürzt sich die Dauer der Prozedur.

Ein neuartiges Raumbeleuchtungskonzept sorgt für eine entspannende Situation des Patienten und einer angenehme Arbeitsatmosphäre für die Mediziner.

Im Jahr 2006 wurden fast 1.000 Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt, etwa jede dritte davon ist mit einer Ballonerweiterungen oder Stentimplantation verbunden. Aufgrund der verbesserten Bedingungen wird im kommenden Jahr mit einer weiteren Steigerung der Patientenzahl gerechnet.

„Die Kosten für die Gesamtmaßnahme einschließlich Instandhaltung betragen über zwei Millionen Euro. Von den beteiligten Baufirmen kamen 14 aus der Region“, war von Verwaltungsdirektor Rüdiger Glaß zu erfahren.

EIN STADTGESCHICHTLICHER BEITRAG VON DR. ANGELIKA WINTER, STADTARCHIV ZWICKAU

Zwickau vor 100 Jahren – Höhepunkte im Jahr 1906 aus historischer Sicht

Der Jahreswechsel bietet schon immer Anlass, Bilanz zu ziehen über das vergangene Jahr. Seit mehr als 100 Jahren tut dies auch die Stadt Zwickau. Seit Ende des 1899 bis in die 1930er Jahre erschienen zu diesem Zweck die jährlich herausgegebenen Verwaltungsberichte. Sie geben Auskunft über alle Bereiche der Kommunalpolitik von den Finanzen über das Schulwesen, die Gesundheits- und Sozialpolitik bis hin zur Kultur. Es wurde Rechenschaft über die Aufgabenerfüllung abgelegt und die einzelnen Haushaltspositionen mit Soll und Haben aufgelistet. Am Anfang eines jeden Verwaltungsberichtes gab man eine allgemeine Einschätzung zu Höhepunkten und besonderen Ereignissen des vergangenen Jahres.

Gewerbe- u. Industrieausstellung 1906

Im Mittelpunkt des allgemeinen Teils des Verwaltungsberichtes für das Jahr 1906 stand die große Gewerbe- und Industrieausstellung, die vom 31. Mai bis zum 17. September auf einem Ausstellungsgelände am Schwanenteich stattgefunden hatte. Initiator und Veranstalter war der Gewerbeverein. Mit seinem Anliegen traf er bei den städtischen Kollegien sofort auf offene Ohren. Die Stadt unterstützte den Verein umfassend bei Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung. Sie stellte unentgeltlich das Ausstellungsgelände zur Verfügung, nämlich das Areal zwischen Reichenbacher Straße, Parkstraße und Humboldtstraße einerseits und dem Unterdamm des Schwanenteiches und dem damaligen Schumannplatz andererseits. Dort wurden mehrere Hallen und ein umfangreiches Freigelände geschaffen. Mit 912 Ausstellern war die Gewerbe- und Industrieausstellung 1906 die bis dahin größte Gewerbeschau in Zwickau, deren Umfang auch später nicht wieder erreicht wurde.

Die Stadt Zwickau beteiligte sich selbst als Aussteller. Im Verwaltungsbericht ist dazu nachzulesen: „Die Stadtgemeinde stellte in drei Anbauten an die Kuppelhalle des Hauptausstellungsbauwerks alte Kostbarkeiten und Gemälde, historische Waffen und Uniformen, Modelle, Pläne, Bücher, Lichtbilder von städtischen Einrichtungen und Anstalten, sowie Handfertigkeits- und Handarbeiten der Schulen und endlich Präparate des Vieh- und Schlachthofes aus...“ Außerdem widmete sie für auszeichnungswürdige Exponate zwei Goldmedaillen und vier Silbermedaillen. Eines der mit einer Silbermedaille geehrten Unternehmen war das Pelzwaren- und Mützengeschäft Georg Beyer, Wilhelmstraße 6.

Innerhalb der Ausstellung gab es mehrere hochkarätige Ereignisse, die auch die Bürger der Stadt in ihren Bann zogen. So eröffnete der König persönlich die Schau am 31. Mai. Am 22. August fand die Nachgestaltung des Fürstenschreins von 1573 mit einem großen Festumzug durch Zwickau und zahlreichen Veranstaltungen auf dem Ausstellungsgelände statt. Unter anderem wurde das sog. Fuchsprell (eine auf einer Kuhhaut liegende Person wurde in die Luft geschleudert und wieder aufgefangen), das bei keinem Volksfest im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit fehlen durfte, vorgeführt. An diesem Tag zählte Zwickau 80.000 auswärtige Besucher.

Die Gewerbe- und Industrieausstellung war ein voller Erfolg. Sie trug wesentlich dazu bei, die Bekanntheit der westsächsischen Industriestadt über die Region hinaus zu steigern.

Aus stadtgeschichtlicher Sicht waren weitere Höhepunkte im Jahr 1906 die Weihe der Lutherkirche und die Eröffnung des ersten Kinos.

Weihe der neu erbauten Lutherkirche

Am 29. Januar wurde die Lutherisch-Evangelische Lutherkirche in der Bahnhofsvorstadt mit einem Weihegottesdienst, an dem der Superintendent und weitere Persönlichkeiten des kirchlichen und öffentlichen Lebens teilnahmen, ihrer Bestimmung übergeben.

Bereits zum 1. Januar 1893 hatten die Vorstände der Marien- und der Katharinengemeinde beschlossen, auf Grund der wachsenden Bevölkerungszahl aus den beiden Bezirken drei Kirchengemeinden zu bilden. Es konstituierte sich die Luthergemeinde. Sie erworb ein Grundstück zwischen heutiger Luther- und Brunnenstraße zum Bau einer neuen Kirche. Nach einem Architektenwettbewerb entschied man sich für das Projekt der Dresdner Architekten Rudolf Schilling und Julius Gräbner. Unter Leitung des Zwickauer Baumeisters Franz Wolf wurde 1902 mit dem Bau begonnen. Die Kirche entstand als ein Bauwerk, das in seiner Gesamtheit dem Jugendstil verpflichtet war.

Besonders hervorhebend ist das Altargemälde von Fritz von Uhde, einem bedeutenden Kirchenmaler seiner Zeit, der seine Schulzeit in Zwickau verbracht hatte. Das Hauptportal der Kirche ist ganz dem Namensgeber gewidmet. Über dem Portal sind überlebensgroße Statuen des Apostels Paulus und Martin Luthers, geschaffen vom Dresdner Bildhauer Martin Engelke, angebracht. Dazwischen befindet sich ein Relief, das Luther bei seiner Predigt vom Zwickauer Rathaus im

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung Zwickau 1906 (Silberne Medaille)



Anzeige des Pelzgeschäfts Georg Beyer im Zwickauer Tageblatt vom 25.11.1906.



Anzeige zur Eröffnung des Kinos Marienstraße 14 im Zwickauer Tageblatt vom 28.11.1906.
Abbildungen: Stadtarchiv Zwickau

Jahr 1522 zeigt, geschaffen von Steinmetz Gustav Walther.

Die Feierlichkeiten zur Weihe der Kirche begannen mit einem Abschiedsgottesdienst in der Marienkirche, wo die Luthergemeinde bisher ihre Gottesdienste abhielt. Ihm folgte ein Festumzug zur Lutherkirche. Vor dem Kirchturm überreichte der Architekt Baurat Gräßner den Schlüssel an den Hausherrn Pfarrer Francke, der mit Segensworten die Kirche öffnete. Dann folgte der Weihegottesdienst mit der Übergabe des Altargemäldes,

leider ohne den erkrankten Künstler. Musikalischer Höhepunkt war der Gesang des Halleluja aus Händels „Messias“. Mit einem gemeinsamen Gebet endete der Gottesdienst.

Eröffnung des ersten Kinos in Zwickau

Weit weltlicher und unspektakulärer gestaltete sich die Eröffnung des ersten Kinos in Zwickau am 26. November 1906. Lediglich eine Zeitungsannonce machte darauf aufmerksam. Dieses sog. Welt-Dedro-

phon-Theater befand sich in der Inneren Schneeberger Straße 31 gegenüber dem Hotel Erzgebirgischer Hof. Es warb mit einem reichhaltigen Programm, besonders mit „Original-Aufnahmen vom Räuberhauptmann v. Köpenick.“ Die Eintrittspreise betragen für die Luge 40 Pfennige, für den 1. Platz 30 Pfennige und für den 2. Platz 20 Pfennige. Kinder zahlten an Wochentagen die Hälfte.

Nur zwei Tage später öffnete in der Marienstraße 14 ein weiteres „Theater der neuesten lebenden Photographien“. Die Preise ähnelten denen in der Inneren Schneeberger Straße, ebenso die Öffnungszeiten. Die Vorstellungen fanden ununterbrochen statt, wochentags von 15 bis 23 Uhr, sonn- und feiertags von 11 bis 13 Uhr und 14 bis 23 Uhr. Das Programm der ersten Woche bestand aus folgenden Streifen:

1. Die Verhaftung des Köpenicker Kassenräubers Voigt
2. Der Chauffeur als Anfänger
3. Das Opfer seiner Gläubiger
4. Die Erstürmung einer Droschke
5. Die magischen Rosen
6. Die Kinderschafe
7. Verzweifelt

Diese Filmstreifen bestanden oft nur aus wenigen Minuten dauernden Stummfilmen. Dennoch erfreuten sie sich als neues Medium zunehmender Beliebtheit. So kam es, dass sich trotz der Eröffnung zweier ortsfester Kinos gleichzeitig auch ein Wandering aus Chemnitz mit wöchentlichen Vorstellungen im „Deutschen Haus“ in Zwickau behaupten konnte. Nach einer Mitteilung im Zwickauer Tageblatt waren seine Vorstellungen stets gut besucht. Sein Kinematograph war ein sog. Elektro-Biograph, den die Zeitung so beschrieb: „Die Bilder... zeichnen sich dadurch aus, dass sie absolut ruhig stehen, nicht flimmern und in der Beleuchtung immer gleichmäßig bleiben, auch bemerkt man das Auswechseln des Objektivs nicht“.

1908 existierten in Zwickau bereits 5 sog. Kinematographentheater. Die meisten dieser Kinos bestanden nur wenige Jahre. In den 1920er Jahren etablierten sich mit der künstlerischen und technischen Weiterentwicklung des Films und des Kinos überhaupt größere Häuser wie 1919 das „Vaterland-Lichtspieltheater“ in der Wilhelmstraße 44, 1927 das „Tivoli“ in der Außen Schneeberger Straße 18 und etwas später das „Palast-Lichtspieltheater“ in der Wilhelmstraße 8.

Die drei ausgewählten Ereignisse zeigen: 1906 war für Zwickau ein Jahr, das mit weit über die Zeit hinausreichenden Ereignissen in die Stadtgeschichte einging.

DAS JAHR 2006 IN ZWICKAU

SCHLAGZEILE

■ JANUAR

1. Januar: Der Tourismusverband Westsachsen schließt sich mit dem Tourismusverband Erzgebirge zusammen.

4. Januar: Der Dresdner Maler Andreas Thieme schenkt der Stadt Zwickau sein Ölgemälde „Kammertrio“ aus dem Jahr 2000. Das Bild erhält einen Platz im Robert-Schumann-Haus.

11. Januar: Urteilsverkündung im Prozess am Landgericht Zwickau gegen den Mörder von Ayla Sen. Der Angeklagte erhält eine lebenslängliche Haftstrafe. Das Gericht stellt eine besondere Schwere der Schuld fest.

Im Volkswagenbildungsinstutut findet das zweite Zwickauer Wirtschaftsforum statt. Es ist zugleich der Startschuss für das Gemeinschaftsprojekt „WIREGPersoal“ der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau und der AutoVision GmbH.

13. Januar: Neujahrsempfang der Stadt Zwickau und der Stadtwerke Zwickau Holding GmbH mit Eröffnung des Schumann-Jahres 2006. Zuvor: Unterzeichnung der Sponsorenverträge zum Festjahr durch die Zwickauer Energieversorgung GmbH, die Sparkasse Zwickau und den Kulturrat Zwickauer Raum.

Lothar Reißmann wird auf dem Neujahrsempfang für seine verdienstvolle Arbeit in der Seniorenbereitung mit der Martin-Römer-Ehrenmedaille ausgezeichnet.

15. Januar: Eröffnung der Ausstellung „Retrospektive und Bekennnis“ mit Werken des Zwickauer Künstlers Edgar Klier in der Galerie am Domhof anlässlich seines 80. Geburtstages.



Eine Ausstellung mit Werken des Zwickauer Künstlers Edgar Klier ist in der Galerie am Domhof zu sehen.

20. bis 22. Januar: In der Stadthalle findet die Messe „Reise und Freizeit“ statt.

21. Januar: Empfang des französischen Vizepräsidenten des internationalen Auschwitz-Komitees und Auschwitz-Überlebenden Raphael Esrail.

27. Januar: Einweihung des neuen Pfarrzentrums der katholischen Gemeinde St. Johann Nepomuk „Manufaktur St. Johann Nepomuk“ durch Bischof Reimelt.

3. Internationales Zwickauer Oldie- Hallenfußballturnier in der Stadthalle.

Offizieller Beginn des Ausbaus der ehemaligen Baumwollspinnerei an der Pöhlitzer Straße für die Agentur für Arbeit mit der Entfernung des Bauschildes.

28. Januar: Festkonzert in der Lutherkirche anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens.

29. Januar: Beginn der Ausstellung „Mozartiana aus dem Besitz Robert und Clara Schumanns“ im Robert-Schumann-Haus.

30. Januar: Auf dem Hauptmarkt findet eine Protestdemonstration gegen die neue Abfallgebührensaturation statt.

31. Januar: An der Kreuzung Breithauptstraße / Äußere Schneeberger Straße kollidiert ein Lkw mit einer Straßenbahn. Der Unfall hat vier Verletzte und einen Sachschaden von ca. 1,6 Millionen Euro zur Folge.

■ FEBRUAR

3. bis 5. Februar: In der Stadthalle findet die Westsächsische Baumesse BAU ZWICKAU 2006 statt.

3. Februar: Initiative „Land der Ideen“, die aus Anlass der Fußball-Weltmeisterschaft initiiert wurde: Das August Horch Museum präsentiert sich am 55. Todestag August Horchs als einer der 365 „Orte der Ideen“. Das Museum wurde aus über 1200 Bewerbern ausgewählt.

4. Februar: Im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ findet die Bezirkskonferenz für Sachsen des DGB statt.

18. Februar: 32. Oldiemasters im Fußball in der Sporthalle Mosel um den Pokal des Oberbürgermeisters.

20. Februar: DIE HQM-Gruppe aus Leipzig übernimmt das Traditionsunternehmen Sachsenring.

21. Februar: Präsentation eines neuen Image-Plakates der Firma Comedia Concept zum Schumann-Jahr mit einem Bild Robert Schumanns unter dem Motto „Ich bin Zwickauer“.

22. Februar: Kranzniederlegung am Gedenkstein für die Opfer von Grubenunglücken im Zwickauer Revier auf dem Hauptfriedhof.

23. Februar: Der Zwickauer Künstler Edgar Klier wird anlässlich seines 80. Geburtstages von Oberbürgermeister Dietmar Vettermann empfangen und trägt sich in das Ehrenbuch der Stadt Zwickau ein.

■ MÄRZ

6. März: Der sächsische Kultusminister Stefan Flath weilt zu einer Beratung über die Schulnetzplanung in Zwickau.

7. März: Im Robert-Schumann-Haus findet eine Veranstaltung mit Staatsministerin Barbara Ludwig zur Übergabe des Frauenpreises 2006 der SPD-Landtagsfraktion statt. Eine der Preisträgerinnen ist Bürgermeisterin Dr. Pia Findeiß.

16. März: „Frühlingserwachen bei Schumanns“: Präsentation des neuen Internetauftritts der Stadt Zwickau zum Schumann-Jahr und darüber hinaus unter www.schumann-zwickau.de.

17. bis 18. März: In der Stadthalle findet die Berufsbildungsmesse „Zukunft hier“ statt.

18. März: Gemeinsames Konzert der Klarinettenistin Giora Feidman und des Organisten Matthias Eisenberg in der Moritzkirche. Sonderaufführung des preisgekrönten Kinofilms über die DDR „Das Leben der anderen“ im Beisein des Hauptdarstellers Ulrich Mühe und des Regisseurs Florian Henckel von Donnersmarck.

19. März: Besuch des früheren thüringischen Ministerpräsidenten Dr. Christoph Bergner in der Stadt Zwickau.

22. März: Feierliche Investitur – Amtseinführung (3. Amtsperiode) – des Rektors der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) Prof. Dr.-Ing. habil. Karl-Friedrich Fischer.

Die Gesundheitsinitiative der BARMER, BILD

am Sonntag und des ZDF „Deutschland bewegt sich“: Kick-off-Veranstaltung zur StädteTour 2006 – Zwickau macht mit.

24. März: Bei VW Sachsen im Werk Mosel läuft der 1,5-millionste VW Passat vom Band.

25. März: Sachsenmeisterschaft im Trampolinturnen in der Sporthalle Dieselstraße.

29. März: 2. Unternehmertreffen im Gewerbegebiet Kopernikusstraße

30. März: Warnstreik der IG Metall bei Volkswagen Sachsen in Mosel für höhere Lohn.

31. März: Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz über gibt ihre schriftliche Zusage an die Stadt Zwickau zur Fördermittelbereitstellung für das Schloss Osterstein.

31. März bis 2. April: In der Stadthalle Zwickau werden Wettkämpfe im Pferdesport um den Großen Preis von Sachsen ausgetragen.

■ APRIL

1. bis 2. April: Die Westsächsische Hochschule in Zwickau ist Veranstaltungsort des 4. Sächsischen Apothekertages.

1. April: In der „Neuen Welt“ findet die 13. Zwickauer Sportgala unter dem Motto „Alles Show“ mit der Auszeichnung der Sportler des Jahres 2005 statt.

5. April: Gründung des Deutsch-Polnischen Vereins Zwickau.

7. April: Baubeginn für die Sanierung des Hermann-Goeth-Hauses der Stadtmission.

8. April: 13. Sachsenmeisterschaften im Röhrradturnen in der Sporthalle Dieselstraße.

12. April: Die Radsystem GmbH aus Zwickau erhält den begehrten „Supplier Award 2005“ der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart.

15. April: Ostermarsch unter dem Motto „Ab- rüstung statt Sozialabbau“.

21. bis 23. April: Kleiner Robert-Schumann-Wettbewerb.



Die erweiterte Bergbau-Gedenkstätte auf dem Zwickauer Hauptfriedhof.

23. April: Auf dem Hauptfriedhof wird die erweiterte Bergmännische Gedenkstätte zum Gedenken an alle bei Grubenunglücken ums Leben gekommenen Zwickauer Bergleute eingeweiht.

25. April: Gedenken an den nationalsozialistischen Völkermord an Juden am Gedenkstein in der Katharinenstraße.

27. April bis 6. Mai: Arcaden-Aktion „Schumann in der Stadt“ – Eine Aktion der Zwi-

ckau-Arcaden, der Stadtverwaltung Zwickau und der IHK Regionalkammer Südwestsachsen mit vielen Partnern aus der Robert-Schumann-Stadt und der Region.

29. bis 30. April: Die 40. AvD-Sachsen-Rallye wird von einem tödlichen Unfall überschattet.

29. April: Theaterball in der „Neuen Welt“ unter dem Motto „Träumerei – eine Rose für Schumann“

■ MAI

1. Mai: Maikundgebung des DGB auf dem Hauptmarkt mit MdB Gregor Gysi (Linke/PDS).

6. Mai: Empfang für die Rollstuhlbasketballer vom RSC in der Sporthalle Scheffelberg nach ihrem Gewinn des André Vergauwen Cups und Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt Zwickau.

Ein Weg im Waldpark Weißenborn erhält in Erinnerung an den Stadtforster Werner Klemm anlässlich seines 70. Geburtstages den Namen Werner-Klemm-Weg. In den Kunstsammlungen der Städtischen Museen wird eine Ausstellung mit Werken der Jugendkunstbiennale 2006 des Bayerisch-Sächsischen Städtenetzes eröffnet.

11. Mai: Im Alter von 79 Jahren verstirbt nach langer schwerer Krankheit das Ehrenmitglied des Theaters Zwickau Bernd Gonsi.

13. Mai: Bei einer Boxveranstaltung in der Stadthalle verteidigt Arthur Abraham seinen Weltmeistertitel. Der WM-Kampf zwischen Markus Beyer und Sakio Bika endet mit einem Abbruch-Remis.

Straßenfest in Eckersbach rund um die Christophoruskirche. Ausstellungseröffnung „Robert Schumann und Heinrich Heine“ im Robert-Schumann-Haus.

13. bis 27. Mai: Tage für Demokratie und Toleranz. Ein Höhepunkt ist das Open-Air-Festival „Gewalt – ohne mich“ am 26. Mai.

14. Mai: Schwanenklassik – 6. Oldtimertreffen mit Ausfahrt der Westsächsischen Hochschule Zwickau auf dem Kornmarkt erstmals mit neuer Bezeichnung und Logo.

Weihfeier des neuen Gotteshauses der katholischen Gemeinde St. Franziskus in Planitz.

17. Mai: Übergabe des neugestalteten Promenadenweges an der Westseite des Dr. Friedrichs-Rings.

18. Mai: Die Feuerwehren der Stadt protestieren auf dem Hauptmarkt gegen die geplanten Stellenkürzungen und den verstärkten Einsatz der freiwilligen Feuerwehren.

19. Mai: Finale des Bandwettbewerbs im Alten Gasometer. Sieger ist die Gruppe Woodruff and the snibble of Azimuth aus Leipzig.

Das Punktspiel des FSV Zwickau gegen den FC Sachsen Leipzig II endet mit einem 1:1 unentschieden. Nach dem Spiel kommt es zu Randalen durch Fans, die durch den Einsatz von Polizei beendet wird.

20. und 21. Mai: FIL-Sommercup im Rennrodeln sowie Mannschaftswettbewerb um den Pokal des Oberbürgermeisters. Am Start sind die weltbesten Junioren aus 13 Nationalverbänden.

21. Mai: Landeskonferenz der Landeskirchlichen Gemeinschaft Sachsen in der Stadthalle Zwickau.

22. Mai: Warnstreik bei der insolventen Sasit Industrietechnik GmbH.



Ministerpräsident Milbradt in Zwickau.

24. Mai: Besuch des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Prof. Georg Milbradt in Zwickau. Nach dem Gespräch mit dem Oberbürgermeister und den Bürgermeistern besucht der Ministerpräsident die Innenstadt, die Priesterhäuser, HQM Sachsenring und die Westsächsische Hochschule Zwickau.

■ JUNI

„Mini-Fußballweltmeisterschaft“ für Nachwuchsfußballer. Den Siegerpokal erkämpft sich das Team vom FC Steinpleis-Werdau als Trinidad-Tobago.

1. Juni: Diplomatische Vertreter Rumäniens legen auf dem Hauptfriedhof und auf dem Friedhof Eckersbach Kränze an Grabsätten von rumänischen Kriegsgefangenen aus dem Ersten Weltkrieg nieder.

2. bis 4. Juni: Auf dem Planitzer Schlossberg findet die Veranstaltung „Pfingstbarock“ statt.



Kranzniederlegung am Schumann-Denkmal anlässlich des 196. Geburtstages des Komponisten.

8. bis 15. Juni: Im Rahmen des Schumann-Jahrs 2006 findet das Schumann-Fest mit Konzerten, der Ballettpremiere Schumanns Art, Stadtführung „Auf Schumanns Spuren“ und einer Kranzniederlegung am Robert-Schumann-Denkmal anlässlich des 196. Geburtstages des Komponisten am 8. Juni statt.

Die Aufzeichnung des Konzerts des MDR-Sinfonieorchesters und -Rundfunkchores wird danach auf verschiedenen Rundfunkstationen ausgestrahlt.

7. Juni: Die Arge Zwickau organisiert einen Aktionstag gegen Jugendarbeitslosigkeit.

10. Juni: Parkfest im Park „Neue Welt“.

Mit einem 3:0 Sieg beim VfL Pirna-Copitz schafft der FSV Zwickau den Aufstieg in die Fußball-Oberliga.

13. Juni: Oberbürgermeister Dietmar Vettermann ist in der Partnerstadt Jablonec zu Gast, um gemeinsam mit seinem dortigen Amtskollegen eine Etappe der Internationalen Trabant-Rallye zu starten und Gespräche zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit beider Städte zu führen.

Die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH (GGZ) erhält in Garmisch-Partenkirchen den Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft.

15. Juni: Freigabe einer künstlerischen Fassadengestaltung (180 qm) zu Ehren Robert Schumanns in der Makarenkostraße in Zwickau-Eckersbach.

16. bis 18. Juni: 13. Internationales Trabantfahrtreffen auf dem Flugplatz.

17. Juni: Stadtfest in Marienthal.

19. Juni: Im Beisein des Schauspielers Wolfgang Stumpf wird die „Robert-Schumann-Straßenbahn“ der Städtischen Verkehrsbetriebe offiziell in Betrieb genommen. Die Gestaltung hatten junge Graffiti-Künstler des Vereins Kontraste e.V. übernommen.

23. bis 25. Juni: „Deutschland bewegt sich“: Zahlreiche Angebote der Gesundheitsinitiative auf dem Hauptmarkt und Kornmarkt.

24. Juni: Erste Zwickauer Orgelnacht in der Paulus-, Luther-, Moritz- und Friedenskirche sowie im Dom St. Marien.

26. Juni: Verhüllung des Robert-Schumann-Denkmales und weitere Aktionen der Museen, Bibliotheken und des Stadtarchivs der Stadt gegen Personalabbau im Kulturbereich der Stadtverwaltung.

Protestkundgebung der freiwilligen Feuerwehren auf dem Hauptmarkt innerhalb ihres 24-stündigen Streiks gegen den Personalabbau bei der Berufsfeuerwehr.

29. Juni: Protestdemonstration der Angestellten der Stadtverwaltung vor der Stadtratsitzung gegen den drohenden Personalabbau auf Grundlage eines von einer Unternehmensberatung erarbeiteten Gutachtens. Der Stadtrat nimmt den Antrag der Linken/PDS und der AG Zwickau an, aus dem Gutachten Vorschläge zur Personalreduzierung abzuleiten.

30. Juni: Auf Schloss Schweinsburg treffen sich mehr als 30 Oberbürgermeister, Bürger

SCHLAGLICHTER – DAS JAHR 2006 IN ZWICKAU

10. September: Tag des offenen Denkmals. In Zwickau sind das Kornhaus und die ehemalige Spitzenspinnerei in der Audstraße zu besichtigen. Das Museum Priesterhäuser lädt in seinen neuen Kräutergarten ein. Im Foyer des Rathauses wird die Ausstellung „Historische Parks und Gärten der Stadt“ eröffnet.

Historisches Markttreiben im Stil der Renaissance auf dem Hauptmarkt und am Domhof. Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Opfer des Faschismus am Schwanenteich.

10. bis 13. September: Eine Wirtschaftsdelegation aus Izhevsk, Republik Udmurtien, besucht die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt Zwickau.

15. September: Feierlichkeiten anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Zwickauer Notfallseelsorge/Krisenintervention in der Pauluskirchgemeinde in Marienthal.

16. September: Gewerbegebietfest im Gewerbegebiet Maxhütte.

17. September: Kinderfest auf dem Hauptmarkt anlässlich des Weltkindertages.

18. September bis 6. Oktober: Internationales Bildhauersymposium auf dem Windberg mit 13 Künstlern aus sechs Ländern zum Thema „Robert Schumann – Musik und Kunst“.

23. September: Radrennen in Eckersbach um den 9. Sparkassencup.

26. September bis 6. November: Im Rahmen der 10. Zwickauer Literaturtagtage gibt es u. a. Lesungen von Hera Lind, Waltraud Lewin, Benjamin Lebert und Kim Fisher.

OKTOBER

4. Oktober: Im Rahmen des Seniorenballs werden in der Seniorenanarbeit ehrenamtlich tätige Bürger Zwickaus ausgezeichnet.

5. Oktober: Banküberfall auf die Sparkassenfiliale Kosmonautenstraße in Eckersbach.

12. bis 15. Oktober: 5. Internationaler Robert-Schumann-Chorwettbewerb unter Beteiligung von 32 Chören aus 12 Ländern. Der Hauptpreis und ein Gold-Diplom der höchsten Wertung ging an den slowenischen Kammerchor Mesani Pevski Zbor Postojna.



Highlight im Schumann-Jahr: Der 5. Internationale Robert-Schumann-Chorwettbewerb vom 12. bis 15. Oktober.

Die Stadt Zwickau beteiligt sich mit einem Informationsstand zu Projekten der Stadtentwicklung und einer Exposition des Stadtarchivs zur Geschichte der Zwickauer Gewerbe- und Industrieausstellungen an der Verbrauchermesse WestSachsenSchau in der Stadthalle Zwickau.

12. Oktober: 13. Sportlerehrung der Stadt Zwickau im Haus der Sparkasse. Sportplaketten nahmen insgesamt 81 Mannschaften und Sportler entgegen: sechs in Gold, 28 in Silber und 47 in Bronze. Der Ehrenbrief für verdienstvolle Sportfunktionäre wurde fünf Mal überreicht.

13. Oktober: Der vierjährige Mehmet aus Schedewitz (Geinitziedlung) verstarb im Heinrich-Braun-Krankenhaus an Gehirnblutungen infolge von Misshandlungen. Seine Mutter und sein Stiefvater kommen in Untersuchungshaft.



Der Fall Mehmet erregt bundesweites Medieninteresse. Als Konsequenz möchte Zwickau ein Frühwarnsystem für Kindesmisshandlungen installieren.

19. Oktober: Mit H & M Kindermoden öffnet das erste Geschäft im neu errichteten Gebäude Innere Plauensche Straße 33.

Für ihre Beteiligung am Wettbewerb der Cityoffensive „Ab in die Mitte“ erhielt die Stadt Zwickau im September einen Anerkennungspreis in Höhe von 6.000 Euro zugesprochen. IHK-Geschäftsführer Torsten Spranger überreicht die Auszeichnung im Rathaus an Oberbürgermeister Dietmar Vettermann.

Torwart-Legende und Ehrenbürger Jürgen Croy feiert im Beisein von Familie, Freunden und Geschäftspartnern seinen 60. Geburtstag im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“.

20. Oktober: Übergabe eines neuen Löschfahrzeugs an die freiwillige Feuerwehr Crosen.

22. Oktober: Im Robert-Schumann-Haus und der Galerie am Domhof wird als weiterer Höhepunkt des Schumann-Jahrs 2006 die Ausstellung „Zwischen Poesie und Musik. Robert Schumann – früh und spät“ eröffnet. Dabei handelt es sich um eine Gemeinschaftswerk des Bonner Schumannhauses mit dem Robert-Schumann-Haus in Zwickau. Die Ausstellung vermittelt hochinteressante Einblicke in Schumanns Leben. Bis zum 14. Januar

2007 werden einmalige Exponate aus der ganzen Welt gezeigt.

23. Oktober: Die umgebauten Autobahnanschlüsse Zwickau West der A 72 wird für den Verkehr freigegeben.

26. Oktober: Der Stadtrat beschließt einstimmig die Stellungnahme zur geplanten Verwaltungsreform. Mit dieser fordern die Abgeordneten unter anderem den Erhalt der Kreisfreiheit sowie weitreichende Forderungen für den Fall des Verlustes der Kreisfreiheit.

In der gleichen Sitzung stimmt eine Mehrheit der Stadträte für die Verlängerung des Grundlagenvertrages zwischen den Städten Zwickau und Plauen zur Absicherung der Theater Plauen-Zwickau gGmbH bis zum 31.07.2009.

NOVEMBER

3. November: Grundsteinlegung für den Wiederaufbau von Schloss Osterstein. Die Investitionssumme für eines der größten Bauprojekte in Zwickau beträgt insgesamt gut 19 Millionen Euro. Fast 9,7 Millionen davon trägt der private Investor, die Projektgesellschaft Schloss Osterstein GmbH & Co. KG, die damit auch für den Bau und die Sanierung verantwortlich zeichnet.



Lang ersehnter Augenblick: Der Grundstein für den Wiederaufbau des Schlosses Osterstein wird gelegt.

7. November: Die Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Oberbürgermeister der Landkreise Chemnitzer Land und Zwickauer Land und der Stadt Zwickau unterzeichnen ein gemeinsames Positionspapier zur Verwaltungsreform im Freistaat Sachsen. Darin fordern sie unter anderem eine dauerhafte Stärkung des Oberzentrums Zwickau und unterstützen die Stadt Zwickau bei ihrer Forderung nach dem Erhalt der Kreisfreiheit.

8. November: Grundsteinlegung für die Baumaßnahme „Lückenschluss B 93 mit Ausbildung eines Hochufers“ an der Ostseite des Dr.-Friedrichs-Rings. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen gut 25 Millionen Euro.



Ungeahnte Perspektiven: In der bereits ausgehobenen Baugruben fällt der Startschuss zum Lückenschluss B 93 mit Ausbildung eines Hochufers an der Zwickauer Mulde.

Festveranstaltung anlässlich „10 Jahre Zwickauer Tafel“ im Alten Gasometer.

11. November: Während des Fußballspiels der Oberligamannschaft des FSV Zwickau gegen den Chemnitzer FC im Westsachsenstadion kommt es zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen Fußballfans. Das Spiel muss unterbrochen werden.

12. November: Verleihung des Robert-Schumann-Preises 2005 der Stadt Zwickau an den Pianisten und Dirigenten GMD Prof. Daniel Barenboim durch eine Zwickauer Delegation mit Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Kulturbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß, Dr. Thomas Synofzik, Leiter des Robert-Schumann-Hauses Zwickau, Dr. Gerd Nauhaus, Vorsitzender der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V., und Wilfried Stoye, Leiter des Kulturamtes u. a. in der Berliner Staatsoper Unter den Linden.

25. November: Die Wirtschaftsjunioren Zwickau feiern ihr 15-jähriges Jubiläum.

27. November: Eröffnung des Weihnachtsmarktes 2006.

DEZEMBER

1. Dezember: Eröffnung der Weihnachtsausstellung „Weihnachtskrippen im Spiegel der Volkskunst“ in den Kunstsammlungen.

3. Dezember: „Blechspielzeug und Eisenbahnen“: Die Priesterhäuser zeigen im Rahmen der 1. Weihnachtsausstellung Spielzeug aus Opas und Europas Zeiten.

9. Dezember: Die Kleingartenanlage Am Schmelzbach wird bei der Preisverleihung des Bundeswettbewerbs der Kleingärtner mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird seit 1951 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Bundesverband Deutscher Gartenfreunde alle vier Jahre veranstaltet.

Stand: 15. Dezember 2006

erarbeitet anhand von Aufzeichnungen des Stadtarchivs und des Presse- und Oberbürgermeisteramtes

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert:

zum Geburtstag

99 Jahre am 5. Januar: Gerda Münch

96 Jahre am 9. Januar: Martha Hemling

95 Jahre am 4. Januar: Charlotte Dierig am 15. Januar: Frida Fischer

90 Jahre am 3. Januar: Gerda Bock am 5. Januar: Franziska Thalwitzer am 11. Januar: Helene Ulbricht am 12. Januar: Gertrud Thümmler

zum Ehejubiläum

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit) am 7. Januar: Hanni und Heinz Hager am 9. Januar: Irmgard und Werner Eibisch

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit) am 3. Januar: Sigrid und Karl-Heinz Brückner am 10. Januar: Christa und Fritz Hoffmann am 12. Januar: Waltraud und Dieter Groß Ursula und Siegfried Mittag

soweit der Veröffentlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst.

DIALOG IM RATHAUS

Sprechstunde mit Eugen Kirchdörfer

Am Dienstag, dem 16. Januar lädt Bürgermeister Eugen Kirchdörfer (Dezernat Finanzen und Zentrale Dienste) zu einer Bürgersprechstunde ins Rathaus ein. Die Sprechstunde findet von 17 bis 18 Uhr im Zimmer 215 des Rathauses statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben somit die Möglichkeit, mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben bzw. Kritik zu äußern.

Die nächste Ausgabe des Zwickauer Pulsschlags erscheint am 17. Januar 2007.

Zwickauer Pulsschlag im Internet unter www.zwickau.de/amsblatt

KURZ INFORMIERT

Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit

Weiterbildungsreihe Kein Bock auf Rechts

Gemeinsam mit dem Sprach-, Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) organisiert das Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit ab 17. Januar die Weiterbildungsreihe „Kein Bock auf Rechts“ zum Umgang mit Gewalt und Rechtsextremismus bei Jugendlichen. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Sozialpädagogen, Mitarbeiter in Behörden und Verwaltungen sowie interessierte Bürger in Zwickau und Zwickauer Land. Veranstaltungsort ist jeweils das Freizeitzentrum Wilkau-Haßlau, Culitzscher Straße 30, 08112 Wilkau-Haßlau. Es wird eine Teilnahmegebühr von 5 Euro erhoben, die am jeweiligen Veranstaltungstag zu entrichten ist.

Die Veranstaltungen im Überblick:

- ❑ Einführung: Ursachen und Strukturen von Rechtsextremismus in Sachsen
- 17. Januar, 9 bis 13 Uhr
- ❑ Rechte Musik und Symbolik
- 24. Januar, 9 bis 13 Uhr
- ❑ Blickpunkt Rassismus ... rassistischem Verhalten handelnd begegnen
- 7. Februar, 9 bis 13 Uhr
- ❑ Argumentationstraining gegen rechte Parolen
- 28. Februar, 9 bis 13 Uhr
- ❑ Konflikte im Alltag demokratisch lösen
- 14. März, 9 bis 13 Uhr
- ❑ Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und Gewalt
- 4. April, 9 bis 13 Uhr

Anmeldungen:

- Kontakt- und Informationsbüro
- Tel.: 0375 43099123, Fax: 0375 43099124
- E-Mail: mail@kib-zwickau.de
- SBBZ
- Tel.: 0375 292724, Fax: 0375 3033708
- E-Mail: gruhn@sbbz.de

Zwickauer Veranstaltungen im Jahr 2007 (Auswahl)

Juni

7. bis 10. Juni: Zwickauer Musiktag und Robert-Schumann-Preisverleihung; Robert-Schumann-Haus, Kultureinrichtungen

15. bis 17. Juni:

14. Internationales Trabantfahertreffen „Wir feiern 50 Jahre Trabant“; Flugplatz

17. Juni bis 16. September:

Max Klinger (1857-1920). Graphische Zeichnungen; Kunstsammlungen

29. Juni bis 21. Juli:

„Ritter Runkels große Stunde“ Sommertheater; Schloss Osterstein

29. Juni bis Oktober:

Ausstellung zur Rennsportgeschichte der Auto Union AG; August Horch Museum

Juli

7. Juli: Kulturmarsch und Museumsgartenfest; Städtische Kultureinrichtungen, Innenstadt

7. Juli bis 26. August:

Runder Rand – Peripherie als Zentrum; Kunstsammlungen

8. Juli bis 28. Oktober:

Blutgericht in Zwickau 1407; Priesterhäuser

15. Juli bis 16. September:

Sommersalon 2007; Galerie am Domhof

August

16. August: LUEG Newcomer Night

(Warm up zum Stadtfest); Hauptmarkt

17. bis 19. August:

6. Zwickauer Stadtfest; Innenstadt

September

9. September: Historisches Markttreiben und Tag des offenen Denkmals; Hauptmarkt und Domhof

16. September bis 4. November:

Max Pechstein-Förderpreis; Kunstsammlungen

23. September bis 11. November: Ulrich Lindner – Zeitahnung. „Photo-Gravie“; Galerie am Domhof

Oktober

7. Oktober: Schumann, Bach & cetera; Robert-Schumann-Haus

17. Oktober:

„75 Jahre Auto Union – 50 Jahre Neue Auto Union Ingolstadt“; Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)

November

3. November: Deutsche Meisterschaften im Turniertanz (Standarttänze); Stadthalle Zwickau

4. November:

piano pur; Robert-Schumann-Haus

10. November:

50 Jahre Trabant – Das Fest; August Horch Museum Zwickau

</div